

## Kandidatur als Sprecherin der Juso Schüler\*innen und Auszubildenden Bochum

Liebe Genoss\*innen,

mein Name ist Marit, ich bin 16 Jahre alt und besuche die Q1 der Theodor-Körner-Schule in Bochum Dahlhausen, wo ich mich als Stufensprecherin engagiere. In meiner Freizeit spiele ich Handball und bin im Jugendmitarbeiter\*innen- und Kinderkirchenteam der evangelischen Kirchengemeinde Dahlhausen.



Der SPD und den Jusos bin ich im August dieses Jahres beigetreten.

Als Sprecherin der JSAG möchte ich mich für die Interessen und Rechte der Schüler\*innen in der SPD und in Bochum einsetzen.

Ich bin in einem Umfeld aufgewachsen, das mir die Chance auf eine bestmögliche Schullaufbahn ermöglicht. Für mich war es früher lange Zeit unvorstellbar, dass es anderen Schüler\*innen nicht genauso geht. Doch heute ist mir klar, wie glücklich ich mich mit dem schätzen kann, was mir den Schulalltag vereinfacht und wie unfair es ist, dass es für andere Schüler\*innen in unserem Schulsystem nicht so ist. Sie müssen jeden Tag gegen Ungerechtigkeiten in unserem Bildungssystem und in unserer Gesellschaft ankämpfen.

In den letzten beiden Schuljahren während Corona haben sich diese Ungerechtigkeiten weiter verschlimmert und sind dafür verantwortlich, dass einige Schüler\*innen heute in der Schule nicht mehr mitkommen, weil ihnen Zuhause nicht die Möglichkeiten gegeben sind, mit den Eltern zusammen zu lernen, oder weil das Internet und die digitalen Geräte nicht vorhanden sind, um an Videokonferenzen teilzunehmen, oder das Lehrpersonal bei Verständnisfragen um Hilfe gebeten werden kann.

Das ist nicht gerecht und das darf so nicht sein! Es kann nicht sein, dass andere Aspekte als die eigene Leistung für den schulischen Erfolg verantwortlich werden! Gute Bildung darf nicht vom Elternhaus abhängig sein. Das Elternhaus darf nicht verantwortlich sein für den Bildungsweg! Wir brauchen ein Bildungssystem, das allen Schüler\*innen die gleiche Chancen, Möglichkeiten und die erforderliche soziale Unterstützung garantiert.

Mir ist wichtig, dass diesen Schüler\*innen dort geholfen wird, wo sie es jetzt gerade am meisten brauchen und dass auf sie zugegangen wird, um gemeinsam die entstandenen Lücken aufzuarbeiten.

Ein zentraler Baustein für mehr Gerechtigkeit ist der digitale Ausbau für alle Schüler\*innen, d.h. es geht nicht nur um die digitalen Endgeräte, sondern auch darum, dass alle Schüler\*innen die gleichen Möglichkeiten bekommen den Umgang zu erlernen und sie als Lernerweiterung im Unterricht und Zuhause einsetzen zu können.

Für mich ist es wichtig, allen Schüler\*innen in Bochum eine Stimme zu geben!


Ich würde mich sehr über Euer Vertrauen freuen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch!

Mit solidarischen Grüßen

Marit Bonsack

So kannst du mich erreichen:

 marit.b06

 maritbonsack@gmail.com